

INFEKTIONS-ABT. KEIN ZUGANG



Mindestens 2000 Betten werden bei einer Influenza-Pandemie für Grippe-Kranke in Münchner Krankenhäusern erforderlich sein Foto: Imago

Stadt wappnet sich gegen die Killer-Grippe

Ausbruch einer Pandemie ist nur eine Frage der Zeit – Nationaler Plan wird umgesetzt

VON BARBARA WIMMER tz München Die Grippewelle, die derzeit Deutschland im Griff hat, wird 10 000 bis 20 000 Todesopfer fordern. Eine beachtliche Zahl, aber kein Maßstab für die Influenza-Pandemie, die nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt heimsuchen wird. „Es ist nicht die Frage, ob sie kommt“, stellte KVR-Referent Wilfried Blume-Beyerle gestern im Stadtrat fest, „sondern wann.“ Dr. Petra Graf aus dem Gesundheitsreferat stimmt ihm zu: „Es wird ein völlig neuer Virus sein, und alle Experten sind sich einig, dass er in den nächsten Jahren auftreten wird.“ Weltweit wird es Millionen Tote geben.

Stab für außergewöhnliche Ereignisse „Influenza-Pandemie“ einberufen, der die Vorbereitung für Krisenlagen trifft. Jedes Referat hat sich mit den Auswirkungen einer so mächtigen Krankheitswelle befasst, jede Dienststelle muss einen Einsatzplan erstellen. Auch die Stadtverwaltung wird mit bis zu 50 Prozent Ausfall zu tun haben: Beschäftigte müssen, wenn sie nicht gar

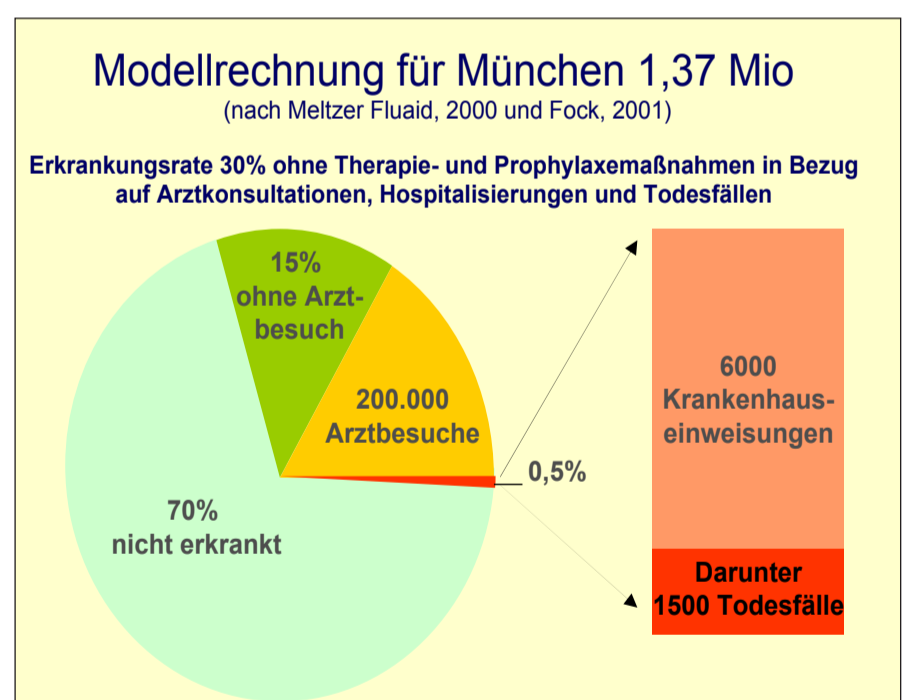
selbst erkrankt sind, Verwandte pflegen oder wagen sich nicht mehr in die Arbeit. Der KVR-Referent: „Wir müssen entscheiden, ob einzelne Abteilungen geschlossen werden können und welche.“ Dr. Graf: „Ziel muss es zunächst sein, krisenhafte Situationen und das Fortschreiten der Krise bis auf die Stufe des Katastrophenfalles zu vermeiden.“ Unternehmen müssen

sich eigenständig auf eine Pandemie einrichten, um einen Minimalbetrieb, aber auch Schutzmaßnahmen für ihr Personal sicherzustellen. Enorm wichtig ist auch die frühzeitige und sachliche Information der Bevölkerung. Dazu gehören laut Dr. Graf auch „ganz banale Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen und das Meiden von Menschenansammlungen“.

Stichwort: Influenza-Pandemie

Eine Pandemie bezeichnet ein zeitlich begrenztes, aber weltweites Infektionsgeschehen. Auslöser ist jeweils ein neuartiges Influenzavirus, das die Menschen leicht infizieren kann und eine schwerwiegende Krankheit auslöst, und gegen das in der Bevölkerung keinerlei Immunität besteht. Es ist nicht vorhersehbar, welcher Virustyp eine zukünftige Pandemie hervorrufen wird. Pandemien im 20. Jahrhundert: **1918, Spanische Grippe:** Auslöser war ein ungewöhnlich virulenter Abkömmling des Influenzavirus (Subtyp A/H1N1). Sie forderte mindestens 25 Millionen Todesopfer. Erste Meldungen kamen aus Spanien. **1957, Asiatische Grippe:** eine bis eineinhalb Millionen Tote. Sie wurde durch den Influenzavirus mit Subtyp A/H2N2 ausgelöst. Er entstand aus einer Kombination der Vogelgrippe mit mensch-

lichen Influenzaviren. Ursprungsland: China. **1968, Hongkong-Grippe:** 750 000 bis eine Million Tote. Verursacher der Pandemie war das Influenzavirus A/H3N2. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärt, dass beim Vogelgrippevirus bisher nur „sporadische“ Übertragungen auf Menschen stattgefunden hätten. Aber: „Das Risiko, dass sich ein Virus entwickelt, das effizient von Mensch zu Mensch übertragbar ist, bleibt hoch.“ In Bayern ist für 20 Prozent der Bevölkerung das Mittel Tamiflu an einem geheimen Ort eingelagert. Dessen Wirkstoff soll die Virenausbreitung stoppen. **Impfstoff:** Bis zur Produktion ausreichender Mengen eines wirksamen Impfstoffes vergehen nach Bekanntwerden des neuartigen Influenzavirus mindestens drei bis sechs Monate. Die Kapazitäten für Impfstoffherstellung müssen dazu aufgestockt werden.



2005 wurden vom Bund Leitlinien für einen nationalen Pandemieplan herausgegeben, seither bereiten sich Länder und Kommunen für den Ernstfall vor, der sich mit tödlicher Sicherheit einstellen wird. Im Städtevergleich stehe München gut da, versicherte Dr. Petra Graf, die Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen ist. Im Notfallplan wird angenommen, dass rund 30 Prozent der Bevölkerung angesteckt werden: „Über die Dauer der ersten Welle von etwa acht Wochen bedeutet das in München zusätzlich 200 000 Arztbesuche und 6000 Krankenhauseinweisungen.“ Im Pandemie-gipfel werde ein Spitzenbedarf von 2000 Krankenhausbetten erwartet. Sämtliche Münchner Krankenhäuser werden Erkrankte aufnehmen. Über 3000 Kassenärzte stehen zusätzlich für ihre Versorgung zur Verfügung. Trotzdem werden mindestens 1600 Münchner sterben. In der ersten Phase der Pandemie wird es nach derzeitigen Erwartungen noch keinen Impfstoff geben. In der Stadtverwaltung wurde ein

München-Magazin

TARIFSTREIT DER MVG Streik am 27. Februar?

Der zweite Warnstreik bei der Münchner Verkehrsgesellschaft soll am 27. Februar über die Bühne gehen und diesmal 24 Stunden dauern. Diese Information wurde vom Münchner Verdi-Chef Heinrich Birner „weder bestätigt noch dementiert“. Auf jeden Fall werde die Bevölkerung mehrere Tage vorher darüber in Kenntnis gesetzt.

MEHRFACHNAMEN Münchnerin klagt

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entscheidet derzeit, ob man Mehrfachnamen haben darf. Bisher waren nur Doppelnamen erlaubt. Eine Zahnärztin aus München hat geklagt, da sie nach der Heirat zwar den Doppelnamen ihres Mannes annehmen konnte, aber ihren Namen nicht zusätzlich behalten durfte. Ein Urteil wird erst in einigen Monaten erwartet.

SONDERBRIEFMARKE Leo von Klenze

Er wurde vor 225 Jahren geboren und erhält von der Deutschen Post eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum. Leo von Klenze prägte mit seinen Bauwerken unser Stadtbild – Hofgarten, Marstallgebäude, Königsplatz, Alte Pinakothek und viele mehr. Am 28. Februar ist im Foyer des Stadtmuseums am Jakobsplatz zwischen 11 und 16 Uhr ein Sonderstempel erhältlich, teilt Experte Horst Zeisig mit.



ABZOCKE MIT WOHNUNGEN Vorsicht, Betrüger!

Immobilienhändler machen derzeit den Münchner Wohnungsmarkt unsicher. Ihre Masche: Sie stellen im Internet Wohnungsangebote zu konkurrenzlos günstigen Mietzinsen ein. Interessenten wird gesagt, der Vermieter müsse unerwartet ins Ausland. Der Interessent solle sich die Wohnung schon vor der Besichtigung sichern und Miet- und Kautionszahlungen leisten. Der Haken: Die Wohnung existiert nur auf dem Papier und das Geld ist weg.

NEUE HONORAR-REGELN Fachärzte protestieren

Rund 100 Fachärzte versammelten sich gestern am Marienplatz, um gegen die neue Honorarregelung zu demonstrieren. Die von den Krankenkassen gezahlten Pauschalen decken die anfallenden Kosten nicht mehr ab. „Wenn das so weitergeht, sind wir insolvent“, sagt Prof. Silber, Vorsitzender des Berufsverbandes der Fachärzte für Kardiologie in freier Praxis. Viele Kollegen würden gezwungen, nur noch Privatpatienten anzunehmen.



Jetzt!

2.500 EUR zusätzliche BMW Prämie² sichern.

Abb. zeigt Sonderausstattung

BMW verdoppelt die Umweltprämie¹.

Alle Formalitäten inklusive Beantragung der staatlichen Umweltprämie¹ übernehmen wir gerne für Sie. Zudem stocken wir Ihre staatliche Umweltprämie¹ bei der Wahl eines BMW 1er Neu- oder Vorführgewagens zusätzlich um 2.500 EUR BMW Prämie² auf. Sichern Sie sich so bis zum 30. April 2009 Ihren BMW 1er.

z.B. BMW 116i 5-Türer	Leasingbeispiel³	
Vorführgewagen, EZ 01/2009, schwarz II Uni	Neupreis / UPE ⁴	23.740,00 EUR
• Ablagenpaket • Klimaanlage • Armauflage vorn	abzüglich BMW Prämie ²	2.500,00 EUR
• Fußmatten in Velours • Nebelscheinwerfer u.v.m.	Fahrzeugpreis	21.240,00 EUR
	Laufzeit / Laufleistung p.a.	36 Monate / 10.000 km
	Leasingsonderz. (staatl. Umweltprämie ¹)	2.500,00 EUR
	Monatliche Leasingrate	199,00 EUR

Verbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km
innerorts: 7,5 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km
CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km

¹ Es gelten die Bestimmungen zur Förderung des Absatzes von Personenkraftwagen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. BMW übernimmt für Sie die Verschrottung und die Beantragung der staatlichen Umweltprämie. Für die Gewährung der staatlichen Umweltprämie übernimmt die BMW AG keine Garantie. Die Auszahlung der staatlichen Umweltprämie erfolgt nachträglich durch die Behörde. Weitere Infos unter www.bfai.de.
² Ein Leasingbeispiel der BMW Leasing GmbH. Ihr BMW Partner rechnet die BMW Prämie als Nachlass in den Fahrzeugpreis ein. Nur bei teilnehmenden BMW Partnern. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines BMW Leasingvertrages über einen BMW 1er oder BMW 3er Neu- oder Vorführgewagen bis zum 30.04.2009. Es gilt das Datum der schriftlichen Fahrzeugbestellung.
³ Ein Angebot mit begrenzter Verfügbarkeit. Ein Leasingbeispiel der BMW Leasing GmbH zuzüglich 560,00 EUR Überführungskosten. Stand: Februar 2009.
⁴ Unverbindliche Preisempfehlung gemäß der zum Zeitpunkt der Erstzulassung gültigen Preisliste der BMW AG

BMW 1er Freude am Fahren www.bmw.de

BMW Niederlassung München www.bmw-muenchen.de **Automag Buchner+Linse** www.automag.de
Autohaus Schorsch Meier www.schorsch-meier.de **Autohaus Spaett** www.spaett.de